

IT-Projekt-Management

Dr. The Anh Vuong
email: vuongtheanh@netscape.net
http: www.dr-vuong.de





Risiko Management

Wirkung von SW-Fehler

ALG-II-Software verursacht Millionen-Schaden

15. Dez 2005 20:17



Foto: dpa

....

Der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind durch die mangelhafte Arbeitslosen-Software A2LL zusätzliche Kosten in zweistelliger Millionenhöhe entstanden. Wie die BA am Donnerstag mitteilte, beträgt der Schaden bislang **28 Millionen Euro**. Vor allem die dadurch verursachte Mehrarbeit von Mitarbeitern der BA habe zu hohen zusätzlichen Kosten geführt..

....

<http://www.netzeitung.de/arbeitundberuf/373143.html>



RiskM: Ziele

- die Möglichkeit eines Schadens oder eines Verlustes, was den Erfolg und die Ziele eines Projektes / Verfahrens gefährden kann, zu vermeiden
- ein potentielles Problem, das noch nicht eingetreten ist, aber möglicherweise in Zukunft eintreten wird, vorher zu schätzen und seine Lösung zu planen
- Das Eintritt der Risiken zu reagieren, indem verschiedene Maßnahme erfunden und durchgeführt werden

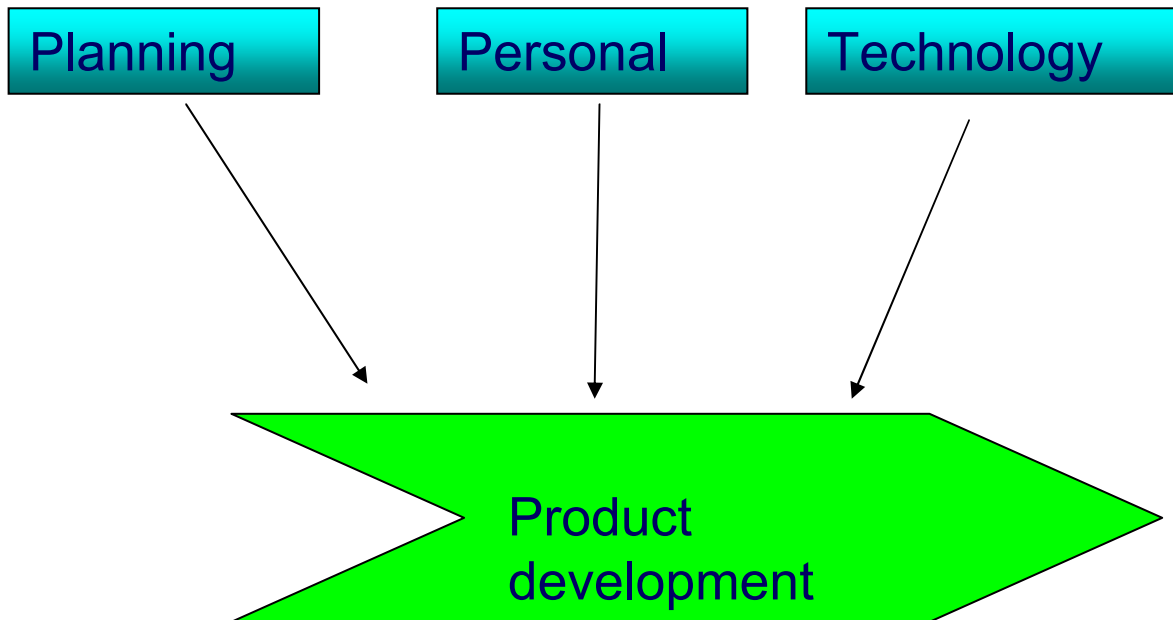


Eigenschaft der Risiken

- die Eintrittswahrscheinlichkeit des Schadens
- die voraussichtliche Höhe des Schadens
- die Wahrscheinlichkeit der Entdeckung des Problems

Risiko Parameter

- in project management view -



Risiko:

Lieferung verspätung!

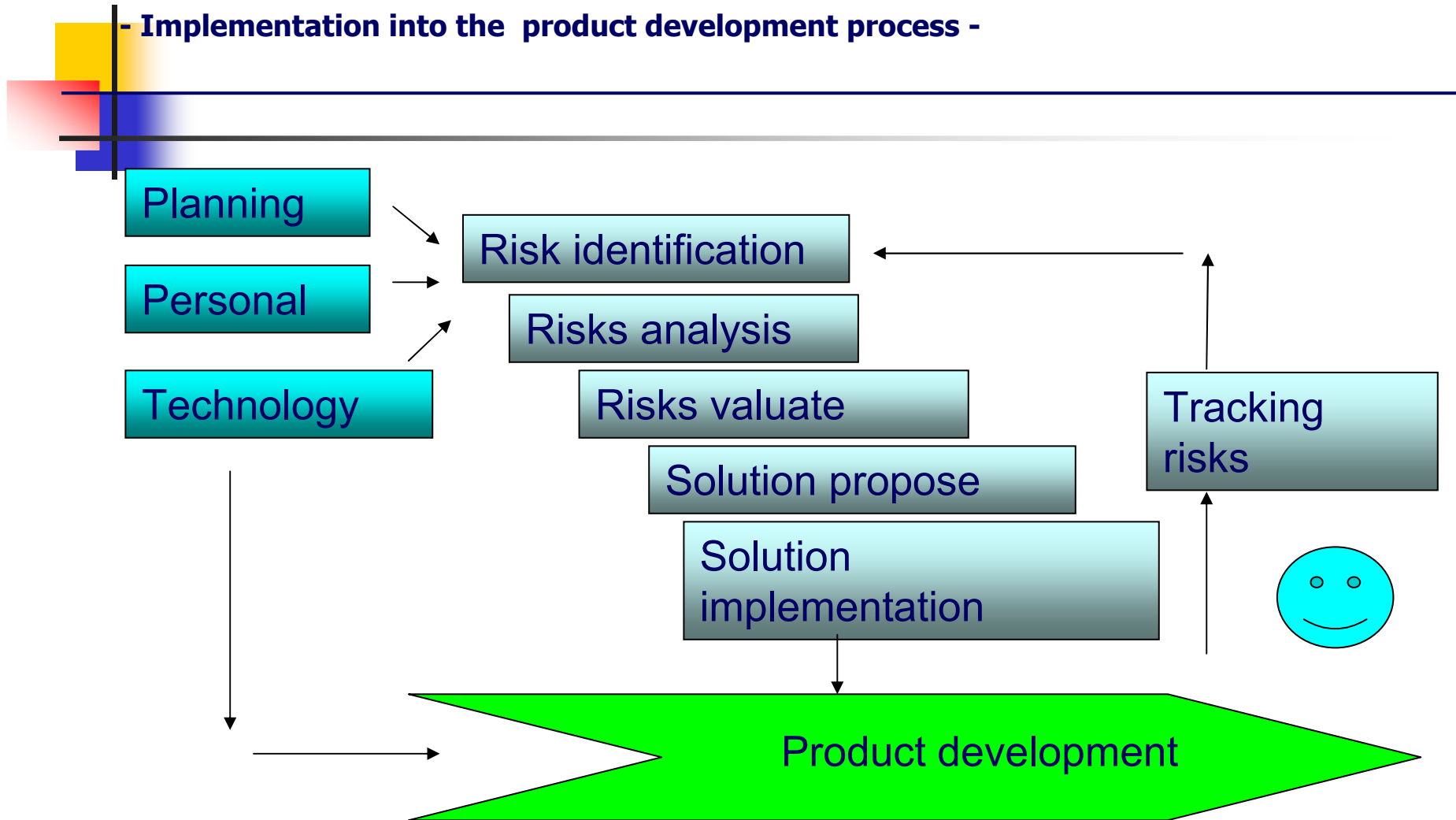
Kost expandieren !

Performance problem !

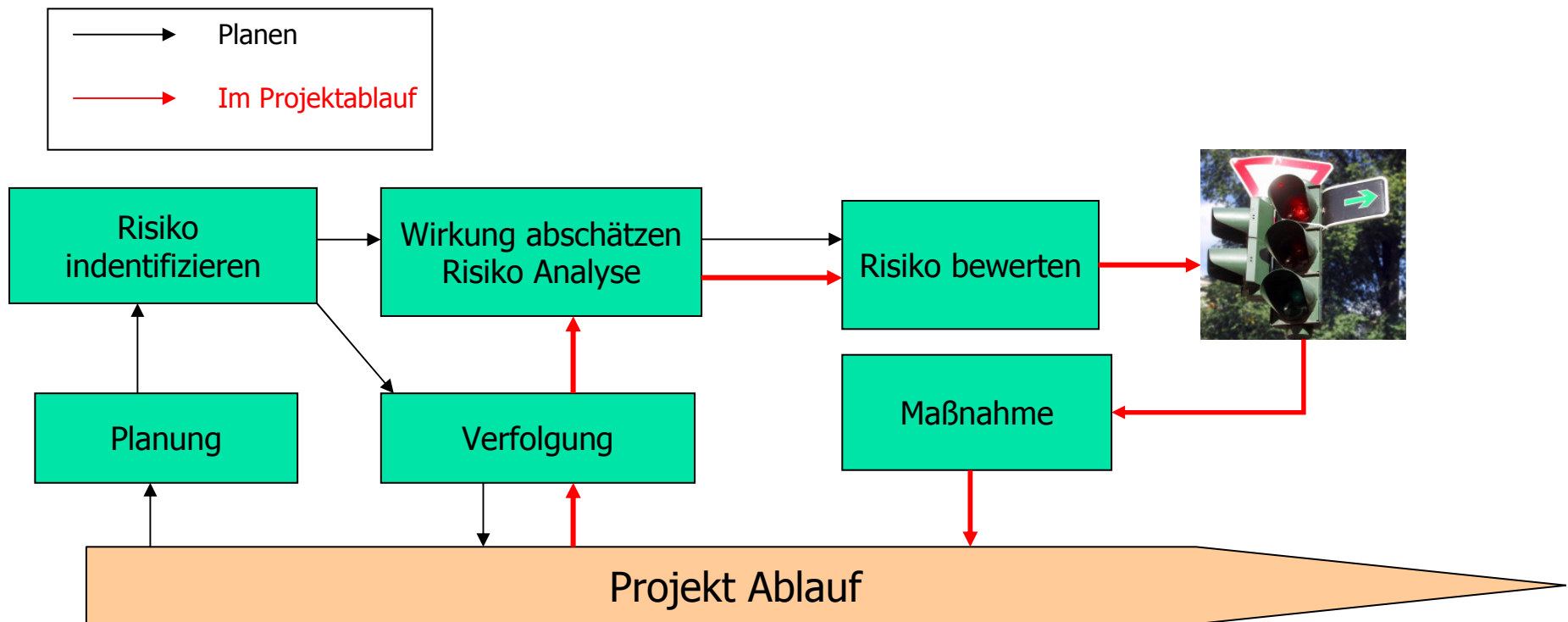


Risk Management:

- Implementation into the product development process -



Risiko Management





Risiko-Quelle

- Angebotmängel
- Mängel im Vertrag
- schlecht erfasste Anforderungen
- Über-dimensionaler Zeitplan
- Fehlende Mitarbeiteranzahl / Skills
- Zusammenarbeit mit Subunternehmer
- Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber
- Zusammenarbeit innerhalb des Projektteams
- Ungenügende Computerressourcen
- Kein Schätzmodell zur Verfügung
- Sonstiges



Risiko Identifizieren

- Termin
- Budget
- Personal
- SW Qualitäten
- Technologie Änderung
- Standort
- ...

Risiko Analyse: Bewerten

- Niedrig, Mittel, Hoch, eingetreten
- Prozentsatz
- Ampel Verfahren
- Pfeile ↗ ↘ →
- Symbole:
 - 😊 gering
 - 😐 mittel
 - ☹️ hohe
 - 💣 Kritisch





Links

- <http://www.comratio.com/pdf/Checkliste%20Risikomanagement.pdf>
- <http://www.risknet.de/Software-Tools.103.0.html>
- <http://whitepaper.pcwelt.de/index.cfm?pid=1&fk=203&op=lst>
- <http://www.eufic.org/de/food/pag/food38/food382.htm>



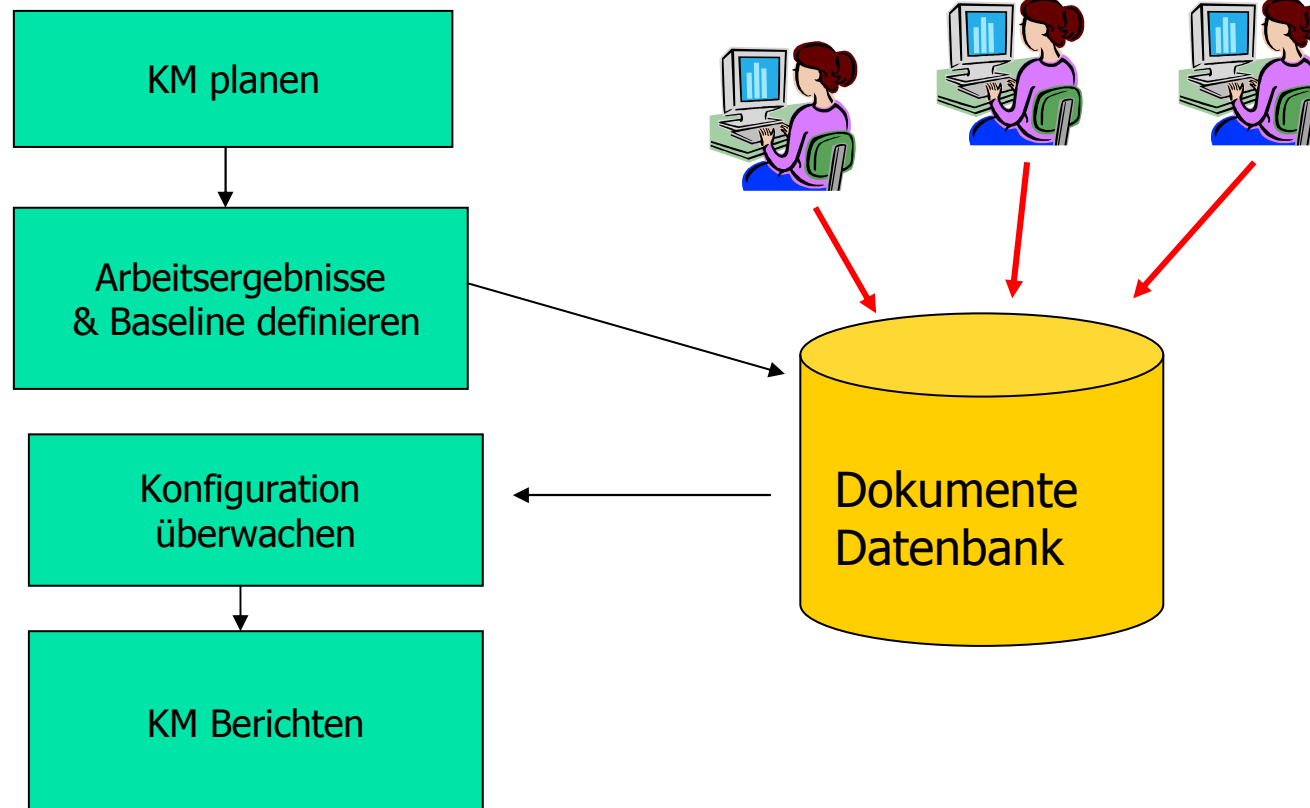
Konfigurations Management



KM: Ziele

- Verwaltung der Dokumentationen
- Erzeugen und Pflege die Arbeitsergebnissen
 - Quellencode
 - Lauffähige Software
 - Installationsskript
 - Software Werkzeuge
- Dokumentarchivierung
- Release Bildung

KM- Prozess





KM: Dokumentverwaltung

- Dokumentverwaltung
 - Name Konvention
 - History in Dokument
 - Laufwerk-Ordner strukturieren



KM: Dokument-Versionierung

- Ein Dokument, zB. Das Fachkonzept des Projekt werden in verschiedenen Versionen gespeichert.
- Ein gespeicherte Version kann nicht überschrieben werden
- Durch die Versionierung werden die Versionen eines Dokument strukturiert gespeichert bzw. archiviert.



KM: Versionierungs-Prozess

- Die Dokumente werden in Gruppen aufgeteilt.
- Ein Dokument einer Gruppe ist ein Element
- Der Stand aller Dokumente einer Gruppe bzw. des Projektes in einem Zeitpunkt bildet ein Baseline (Hard Versionierung)
- Der Stand aller Dokumente einer Gruppe bzw. des Projektes, die einen Reifgrad entsprechen, bildet ein Release (Soft Versionierung)

KM: Software Konfiguration

Software Elemente

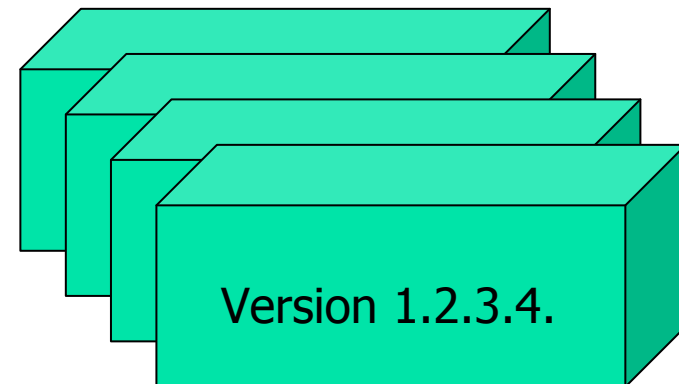
Quellen Code

Objekt Code

Installationskripte

Dokumente

Versionen und Release





KM: Version

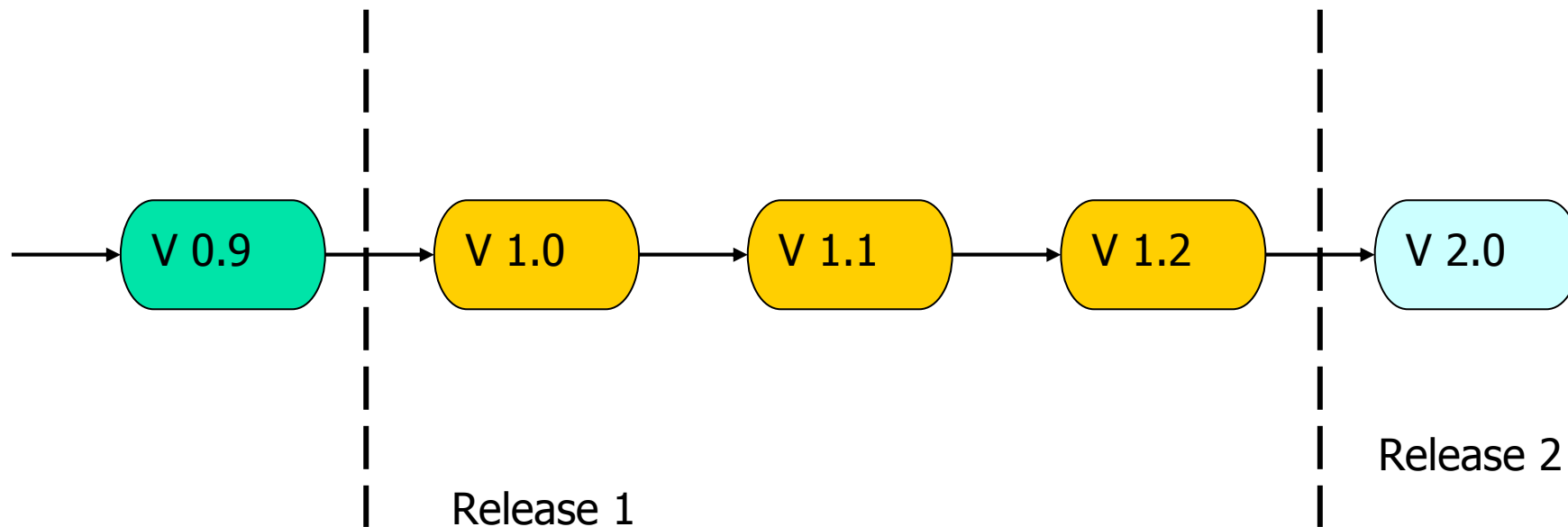
- **Version** ist eine Zusammenstellung der Software zu einem festen Zeitpunkt.
 - Eigenschaften von Version:
 - Inhalt einer Version entspricht den Reife-Grad der Software-Entwicklung bei einem festen Zeitpunkt
 - Die Bildung wird durch den Projektleiter bzw. eine Arbeitsgruppe im Projekt festgelegt
 - Identifikation durch eine Nummer:
 - Release-Nummer
 - Level-Nummer
- z.B. Version 2.3



KM : Release

- Release ist die Freigabe einer Version.
- Eigenschaften von Release:
 - Inhalt einer Release entspricht nicht nur den Reife-Grad der Software-Entwicklung bei einem festen Zeitpunkt, sondern die Erfüllung bestimmter Anforderungen der Anwendung (fachlich)
 - Die Bildung wird durch eine Arbeitsgruppe im Projekt am meisten zusammen mit den Kunden festgelegt
 - Identifikation durch die erste Nummer einer Version:
 - z.B. Version 2.3 bedeutet Release 2
 - Ein Release – Dokument wird begleitend mitgeliefert, um die Änderung gegen das vorherige Release zu beschreiben

Release Bildung

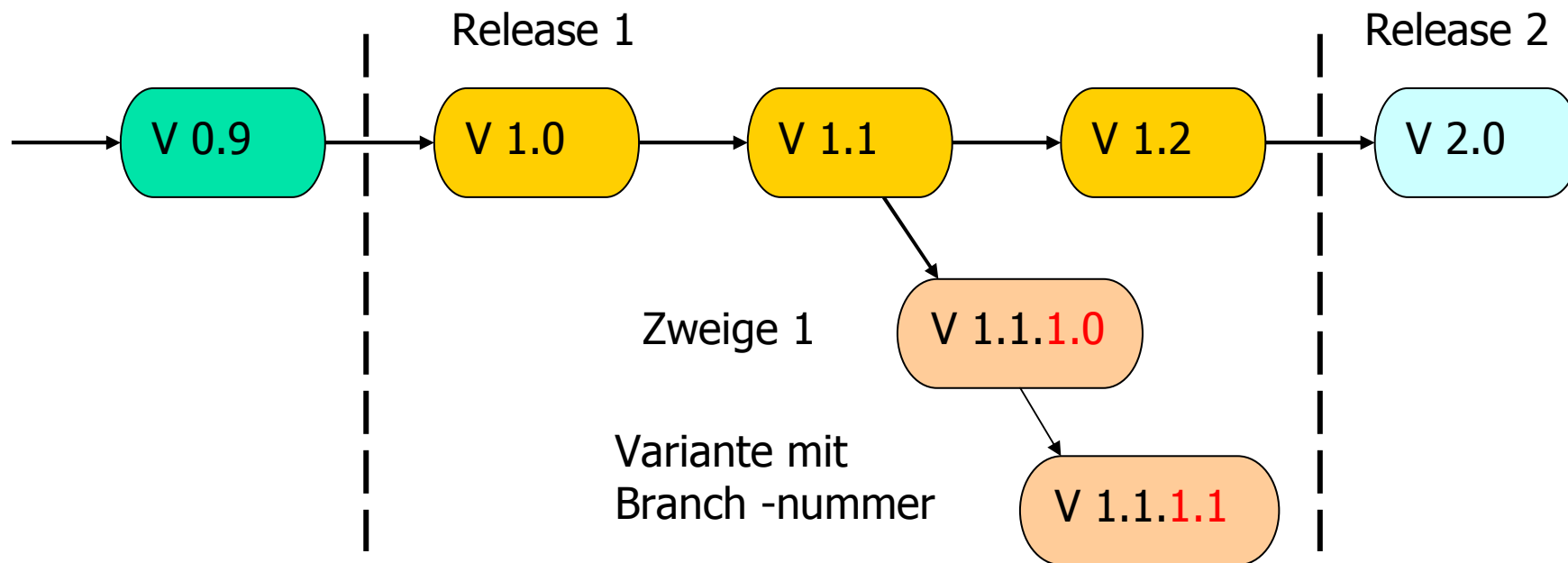


KM: CheckIn / CheckOut Modell

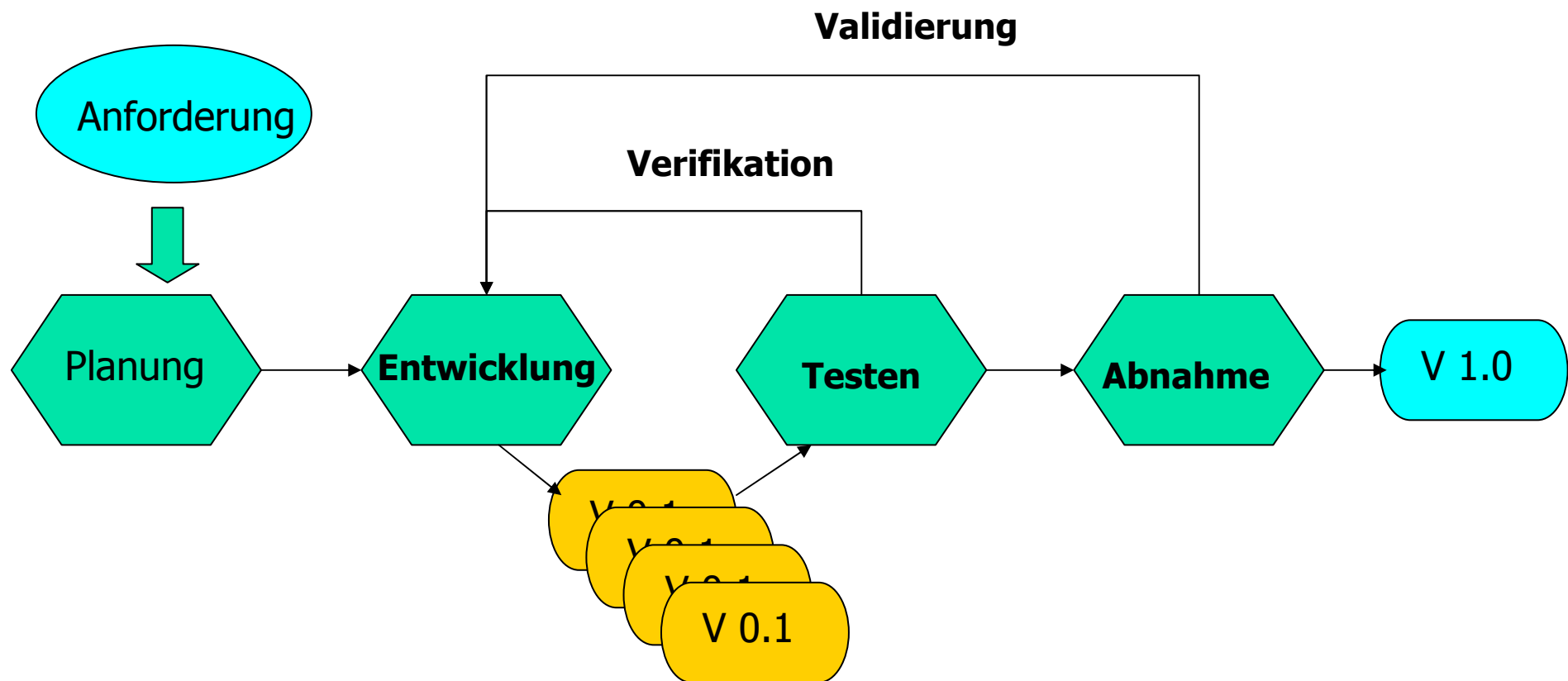
-KM: Versionierungs - Verwaltungsmodell-

- Das Dokument wird aus dem KM - System eine Kopie gemacht (Checkout)
- Das Dokument wird überarbeitet und das veränderte Dokument wird als eine neue Version ins KM-System gespeichert (CheckIn). Das Dokument ist somit eingefroren im KM-System (Datenbank / Ordner)
- Wenn ein Dokument ausgebucht wird (Checkout), dann wird das Checkout gesperrt. Oder es bietet sich eine parallele Verarbeitung.
- Bei der parallele Verarbeitung wird das parallel ausgebuchte Dokument beim CheckIn entweder als neue Version gespeichert oder als variante Version gespeichert

Release Bildung mit Verweigerung



Prozess der Entwicklung eines Release





KM -Tools

- Explorer : Dateiverwaltung
- Office-SW: Datei Versionierung, Release Bildung
- Versionierungs – tools:
 - CVS Concurrent Version Systems
<http://www.nongnu.org/cvs/>
<http://ximbiot.com/cvs/cvshome/>
 - ClearCase
 - Visual Source Save
- Info über KM
 - <http://www.cmcrossroads.com/yp/>
 - <http://www.sei.cmu.edu/legacy/scm/>